



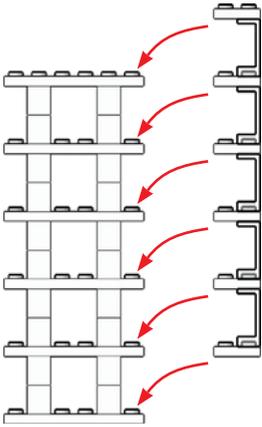
FARNSWORTH HOUSE
Plano, Illinois, 1951,
Mies van der Rohe.

MODERNISMUS



»Weniger ist mehr.«
—Mies van der Rohe

VORHANGFASSADE



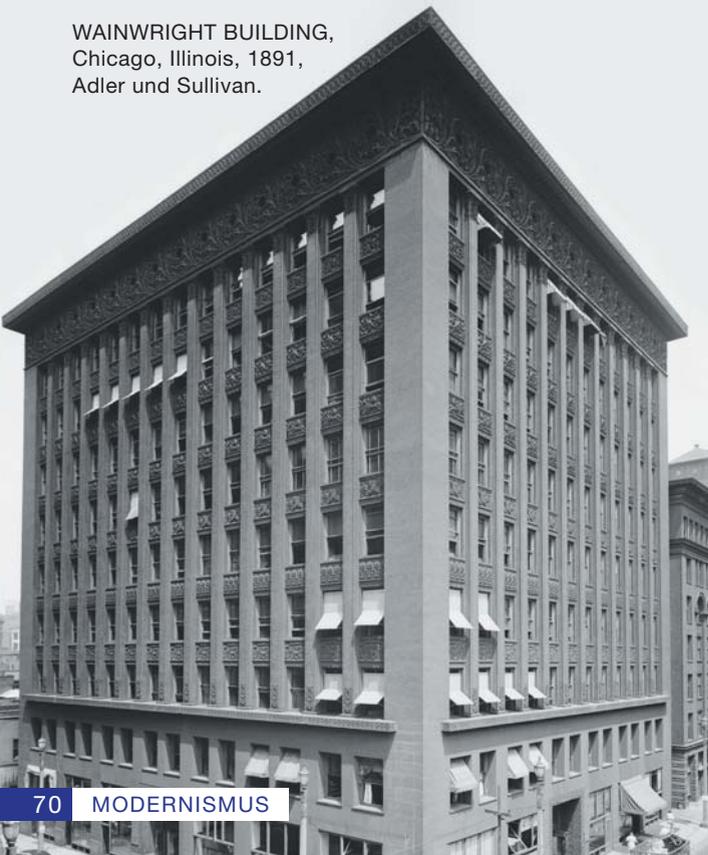
Die Vorhangfassade hängt an der tragenden Struktur des Gebäudes.

Der Modernismus entsprang dem Zusammentreffen neuer Industriematerialien mit einer neuen Bauphilosophie namens »Form Follows Function«, die 1896 von dem Architekten Louis Sullivan geprägt wurde. Sullivan wird häufig als der erste Architekt des Modernismus bezeichnet, denn er war einer der ersten, der in seinen Konstruktionen Stahlgerüste verwendete anstatt massiver Stützmauern. Hierdurch reduzierten sich die Baukosten und Gebäude verfügten über mehr nutzbaren Innenraum dank der dünneren Wände. Diese frühen Wolkenkratzer haben dieselbe Struktur wie die modernen gläsernen Türme, wurden nach außen hin jedoch mit

einem Mauerwerk verkleidet, sodass sie aussahen wie andere Gebäude ihrer Zeit.

Die frühesten Bauwerke hatten ein sehr modernes Aussehen, das den Arbeiten des Kreises um das Architekturbüro Peter Behrens und der Bauhaus-Schule entsprang, die modernes Industriedesign, Kunst und Architektur lehrte. 1926 zog die Schule in das Bauhaus in Dessau um, ein großes neues Gebäude, das vom Gründer Walter Gropius entworfen wurde. Das Gebäude war eines der ersten mit Fenstern vom Fußboden bis zur Decke, die an einer Vorhangfassade befestigt waren und von unten nicht gestützt wurden.

WAINWRIGHT BUILDING,
Chicago, Illinois, 1891,
Adler und Sullivan.



LAKE SHORE DRIVE
Chicago, Illinois, 1951,
Mies van der Rohe.



BAUHAUS DESSAU
Dessau, Deutschland, 1926,
Walter Gropius



1932 gab es so viele Gebäude in dieser neuen Stilrichtung, dass im neu gegründeten Museum of Modern Art in New York eine Architekturausstellung organisiert wurde.

Die Ausstellung war so erfolgreich, dass sie dieser frühen Phase des Modernismus einen eigenen Namen gab: Internationaler Stil. Die Ausstellung zeigte Gebäude, die den drei modernistischen Prinzipien entsprachen: Volumen statt Masse, einheitliche und standardisierte Elemente und Vermeidung von Ornamenten.

Der Grundsatz Volumen statt Masse sorgt für hell durchleuchtete Gebäude, wie der Barcelona-Pavillon (1929) von Mies van der

Rohe, in dem Innen- und Außenräume nur durch Glaswände unterbrochen wurden. Einheitliche und standardisierte Elemente sind in Le Corbusiers Villa Savoy (1931) klar erkennbar durch die Verwendung identischer Betonsäulen, die das zweite Geschoss tragen. Das Lovell Health House (1929) von Richard Neutra ist ein Beispiel für ein Gebäude mit einer interessanten Form und minimalen Verzierungen.

Kurz nach der Ausstellung von 1929 löste sich die Bauhaus-Bewegung auf, als Deutschland von den Nationalsozialisten dominiert wurde und viele Architekten sich an anderen Orten auf der Welt eine neue Heimat suchten. Währenddessen erfand

MATERIALIEN

Glas, Metall und Beton sind die meistverwendeten Materialien in der modernistischen Architektur. In den 1950er-Jahren wurde Beton meist nur für Strukturelemente der Gebäude verwendet, in den 1960ern arbeiteten die Architekten jedoch mit Sichtbeton, ein Trend, der schließlich zu einem neuen Stil führte, dem Brutalismus.

MILLER HOUSE
Palm Springs, Kalifornien, 1937,
Richard Neutra.



WILLIS TOWER
Chicago, Illinois, 1973,
Skidmore, Owings & Merrill.



EAMES HOUSE
Los Angeles, Kalifornien, 1949,
Charles und Ray Eames.



sich Frank Lloyd Wright, bekannt für seinen Prairie-Stil in den USA, als modernistischer Architekt mit seinem Projekt Fallingwater 1937 neu. Indem er ein modernes und gleichzeitig gemütliches Haus über einem Wasserfall plante, schuf er eines der berühmtesten jemals gebauten Gebäude.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg gewann der Internationale Stil an Bedeutung, angetrieben durch das Wirtschaftswachstum, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Mit dem Farnsworth-Haus (1951) sprengte Mies van der Rohe die Grenzen der modernistischen Architekturphilosophie. Indem er die menschlichen Ansprüche an ein Wochenendhaus auf ihr logisches Extrem

reduzierte, erschuf er ein Gebäude, das aus nur wenig mehr als Glaswänden bestand und mit der Landschaft verschmolz.

Verfechter der modernistischen Architektur erhofften sich einen neuen Ansatz für das moderne Wohnen, der der steigenden Nachfrage nach Gebäuden in der Nachkriegszeit gerecht wurde. Ein Fallstudien-Projekt in Los Angeles, gefördert durch das Arts & Architecture Magazine, forderte führende Architekten heraus, kleine Einfamilienhäuser zu entwerfen, die kostengünstig zu produzieren seien. Mehr als 30 verschiedene Gebäude wurden entworfen und im Magazin veröffentlicht, darunter auch das Eames House (1949),

LEGO-STEINE

 1x1-Steine dienen zum Bau schlanker, quadratischer Säulen in größeren Modellen.

 Stäbe oder Antennen können für dünne Stützen oder Dachantennen genutzt werden.

 2x2-Paneele (transparent) bieten sich für Fenster an, auch wenn es viele andere Möglichkeiten gibt.

 Transparente Platten können in winzigen Wolkenkratzern eine ganze Etage darstellen.

BARCELONA-PAVILLON
Barcelona, Spanien, 1929,
Mies van der Rohe.



ein farbenfrohes Loft aus vorgefertigten Industriematerialien. Ungeachtet dieser Anstrengungen gefielen vielen Familien die modernistischen Häuser nicht.

Im Gegensatz dazu zeigten Bürogebäude wie das Lever House (1952), dass es möglich war, attraktive, kubistische Wolkenkratzer zu bauen, wenn man sie in Glas kleidete. Die modernistische Architektur wurde für die nächsten 35 Jahre zum vorherrschenden Baustil für Bürogebäude, wobei Gebäude mit großen, offenen Grundrissen profitabler zu ver-

mieten und günstiger zu bauen waren als ausgeschmückte Baustile. Überall auf der Welt wurde der quaderförmige Wolkenkratzer nachgebaut – mit unterschiedlichen Resultaten.

In den späten 1960er-Jahren begannen Architekten, eigene Stilelemente zu verwirklichen und trotzdem die Effizienz modernistischer Baustile zu bewahren. Der treppenförmige Sears Tower (1973), jetzt Willis Tower genannt, bot eine interessante Optik, denn das Gebäude war mit zunehmender Höhe gestaffelt. Oscar Niemeyer

FALLINGWATER
Mill Run, Pennsylvania, 1939,
Frank Lloyd Wright.



PALÁCIO DO PLANALTO
Brasília, Brasilien, 1960,
Oscar Niemeyer.



erweiterte modernistische Gebäude um skulpturartige Formen, wie zum Beispiel die Säulen des Palacio Planalto (1960). In den 1980ern wurden neue Gebäude mehr und mehr verziert, was die Ära der Postmoderne einläutete.

MODERNISMUS MIT LEGO

LEGO ist für Modernismus gut geeignet, denn der Baustil leitet sich aus quaderförmigen, eckigen Formen ab, die besonders im Internationalen Stil vorherrschen. Es kann jedoch schwierig sein, Glasfassaden nachzubauen, denn es gibt nur eine beschränkte Anzahl transparenter Legosteine. Da dem Modernismus die Verzierungen fehlen, mag es schwierig erscheinen, interessante Modelle zu bauen. Es kann hilfreich sein, sich das Prinzip Volu-

men statt Masse ins Gedächtnis zu rufen: Probiere verschiedene Formen und verwende dabei nur Standardlegosteine, die ganze Räume oder Etagen darstellen. Hast du eine Grundform, die dir gefällt, kannst du sie mit Fenstern, Pfahlwerk und anderen Details ausstatten. Sieht das immer noch nicht richtig aus, verändere die Proportionen, indem du das Modell höher oder breiter konstruierst, oder nutze ein schlichtes, sich wiederholendes Element wie waagerechte oder senkrechte Streifen oder eine abweichende Farbe.

Du kannst dein Modell auch in einer Landschaft platzieren. Ein Gebäude mit einfachen Linien und Farben kann auf einem Berg oder umgeben von Grün umwerfend aussehen.

LEGO-FARBEN

-  Weiß
-  Hellgrau
-  Schwarz
-  Transparent hellblau
-  Transparent